

Jugendbeirat Roetgen – Hauptstraße 55 – 52159 Roetgen

Gemeinde Roetgen
z.Hd. Herrn Bürgermeister
Hauptstr. 55
52159 Roetgen



Jugendbeirat Roetgen
Hauptstraße 55.
52159 Roetgen

Datum:
05.02.2018

E-Mail:
jugendbeirat@
gemeinde.roetgen.de

Internet:
<http://www.jugendbeirat-roetgen.de>



Antrag Sportpauschale

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit beantragen wir, in der nächsten Sitzung des Gemeinderates am 06.02.2018 im Rahmen der finalen Haushaltsberatungen über die Verwendung der Sportpauschale erneut zu beraten und über folgende Beschlussvorlagen abzustimmen:

Beschlussvorlagen:

- a.) Der Gemeinderat beschließt die Sportpauschale 2018 sowie für Folgejahre zu 50 % an Sportvereine in der Gemeinde auszahlend. Die restlichen 50 % der Sportpauschale des Landes Nordrhein-Westfalen werden für investive Zwecke in gemeindeeigene Sportanlagen angespart.

- b.) Der Gemeinderat beschließt die Aufgabe, der Zuschussverteilung an die Sportvereine, dem Gemeindefortsportverband der Gemeinde Roetgen zu übertragen. Dieser wird jährlich über die Verwendung der Sportpauschale im Sportausschuss Rechenschaft ablegen.

Begründung:

Die Sportvereine in der Gemeinde Roetgen dürfen mit rund 3144 Mitgliedern, darunter 992 Kinder und Jugendliche als „Fundament der Roetgener Gesellschaft“ verstanden werden. Ihren besonderen Stellenwert ist über alle Parteien und Fraktionen hinweg unbestritten. Zudem verschaffen die hervorragenden sportlichen Leistungen unseren Sportvereinen jeglicher Art überregional viel Anerkennung. Wie in allen Bereichen unseres täglichen Lebens, stellt das Jahr 2018 hohe Investitionsansprüche auch an unsere Sportvereine, um die Sportangebote verbessern/erweitern oder in gleichbleibender Qualität allen Sportlerinnen und Sportlern anbieten zu können.

Eine Ansparung der Sportpauschale hätte unseres Erachtens den Nachteil für die Sportvereine, dass geplante Investitionen, die einige Sportvereine im Jahr 2016 bereits der Gemeindeverwaltung vorgestellt haben, aufgrund fehlender finanziellen Unterstützung erneut zurückstellen müssten. Die Mehrheit der Fraktionen im Roetgener Gemeinderat unterstützt eine Ansparung, aufgrund der Tatsache, dass mehrere sportliche Anlagen, welche für Sportvereine die Rahmenbedingungen für ihren Sportbetrieb darstellen, im Besitz der Gemeinde sind und so eine Ansparung zu Investitionszwecken in gemeindeeigene Anlage nur positive Effekte für die Sportvereine zu Folge hätten. Ferner wurde im Jahr 2017 eine Ansparung der Sportpauschale noch seitens der Verwaltung mit dem Argument begründet, Vereine mit einer längeren Antragsfrist die Möglichkeit zu geben, mehr bzw. größere Investitionen, welche über die Sportpauschale förderfähig sind aufzulisten. Unserer Meinung nach, tritt dieser positive Effekt ausschließlich bei einem der Fußballvereine ein, für welchen die Gemeinde Roetgen die Rahmenbedingungen in Form der Instandhaltung eines Fußballplatzes schafft. Große Sportvereine jedoch, die nicht nur ihren Fokus auf ein möglichst breites Angebot legen, sondern teils zehn Abteilungen für ein möglichst vielfältiges Sportangebot aufrechterhalten,

profitieren weniger davon. Denn bei der Unterhaltung von zehn Abteilungen, muss auch regelmäßig in allen Bereichen investiert werden. Wenn dies zur Erhaltung dieser Abteilungen führt, sind es aus unserer Sicht „Investitionen in die Zukunft“.

In der Debatte um die Sportpauschale wurde auch mehrfach angeführt, dass in den letzten Jahren besonders große Sportvereine am meisten Geld aus der Sportpauschale bekommen haben. Dies ist aus unserer Sicht jedoch durchaus legitim, da die größten Sportvereine auch die größten Investitionen bzw. Ausgaben zu tätigen haben. Bei Debatten innerhalb des Jugendbeirates, wurden auch einmal andere Kommunen und ihr Umgang mit der Sportpauschale in den Blick genommen. Als gutes Beispiel für den Erfolg für das von uns vorgeschlagene Verfahrens mit der jährlichen Sportpauschale darf die Stadt Herzogenrath genannt werden, welche dieses bereits seit Jahren erfolgreich praktiziert. Dem offensichtlichen Wunsch der Fraktionen, mehr Geld aus der Sportpauschale oder sonstigen Fördertöpfen in gemeindeeigene Sportanlagen zu investieren, wird ebenfalls mit unserer o. g. Beschlussvorlage Rechnung getragen. Wie sich im letzten HFB im Januar 2018 andeutete, wäre eine Finanzierung des geplanten dritten Fluchtweges in der Gemeindehalle über einen Zeitraum von 2 Jahren über die Sportpauschale nach unserem Modell (jährlich 30. 000 € Ansparung / gesch. Gesamtkosten 60. 000 €) möglich. Zudem würden den Sportvereinen in der Gemeinde Roetgen, welche unumstritten einen großartigen Teil zum Leben in der Gemeinde beitragen, wichtige finanzielle Mittel für „Investitionen in die Zukunft“ bereitgestellt. Sollte o. g. Beschlussvorlagen stattgegeben werden, wäre zudem eine gewisse Sicherheit für die Sportvereine bzw. den Gemeindesportverband gegeben, da diese 30. 000 € jährlich untereinander für wichtige Investitionen aufteilen könnten. Die jährliche Unwissenheit bei allen förderfähigen Sportvereinen über eine mögliche Ansparung wäre mit diesem Modell ebenfalls Geschichte.

Der Gemeindegemeinschaftssportverband Roetgen e.V. darf als Interessensvertretung der Sportvereine in der Gemeinde Roetgen verstanden werden. Alle Sportvereine aus Roetgen besitzen dort gemäß ihrer Mitgliederzahl Stimmrecht. Wie bereits in zahlreichen anderen Kommunen, werden dort unterhalb der Sportvereine die Gelder der Sportpauschale je nach Investitionsbedarf verteilt. Der Gemeindegemeinschaftssportverband legt anschließend im Sportausschuss der Gemeinde Rechenschaft über die Verwendung der Gelder ab. Eine Förderung der Sportvereine nach von Verwaltung und Politik ausgearbeiteten Kriterien ist selbstverständlich auch noch bei einer Zuteilung der Gelder über den Gemeindegemeinschaftssportverband möglich.

Der direkte Vorteil, dieser Verfahrensweise würde für beide Seiten darin bestehen, dass den Sportvereinen mit jährlich 50 % der Sportpauschale wichtige Investitionen ermöglicht würden. Gleichzeitig stehen für die gemeindeeigenen Sportstätten die restlichen 50 % für investive Zwecke zur Verfügung. Eine Anspargung der gesamten Sportpauschale hätte diese Vorteile für beide Seiten unseres Ermessens nach nicht zu Folge!

Über eine Unterstützung des Antrages, würden wir uns sehr freuen!

Mit freundlichen Grüßen

Der Jugendbeirat der Gemeinde Roetgen

